

Eine Ausstellung des Hagener Geschichtsvereins in Kooperation mit dem Projekt „Come out, Essen!“

- **7.–21. März 2024:**
Rathaus an der Volme
Mo.–Do. 07.00–18.00 Uhr,
freitags bis 13.30 Uhr.
- **10.–24. April:**
St. Michael Kirche, Palmkestr. 12
vor und nach Gottesdiensten
- **25. April - 2. Mai:**
Rahel-Varnhagen-Kolleg,
Schwelmstück 3
Mo.–Fr. 08:00–15:00 Uhr
- **17. Mai:** Stolpersteinverlegungen
für ermordete Homosexuelle

Kostenlose Ausleihe der Ausstellung auf
Anfrage: pablo.arias@rvkonline.de

Projektkoordination:
Anna Arias Viebahn
und Pablo Arias Meneses

V. i. S. d. P.: Hagener Geschichtsverein

Gestaltung: vombecker.de

Come out, Hagen

LSBTQ* in Hagen
NS-Verfolgung
von Homosexuellen

Ausstellungseröffnung

7. März 2024

16:30 Rathaus an der Volme



Hagener
Geschichtsverein e.V.



RAHEL
VARNHAGEN
KOLLEG



Hagener Friedenszeichen e.V.

Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Hagen und Umgebung e. V.



Aidshilfe Hagen



Künstler-Gilde Hagen 1980 e.V.



STOLPERSTEINE
HOMO*SEXUELLE



Sparkasse
an Volme und Ruhr



Kirche in
anderem
Licht



HAGEN
Stadt der FernUniversität



m4tp
more + partner
association



Wolfgang Jörg, MdL



DGB
Deutscher
Gewerkschaftsbund



ACKERMANN
IMMOBILIENBEWERTUNG



Timo Schisanowski, MdB



Come out,
Essen!

NS-Verfolgung



Erich Schröter, 1946
Inhaftiert wegen Verstoßes
gegen § 175 vor und nach 1945
Stadtarchiv Hagen

In der NS-Diktatur galt Homosexualität als „Seuche“, die „die Volkskraft schwächte“ und die Zukunft der „arischen Rasse“ gefährdete. 1935 wurde der § 175 des Strafgesetzbuches verschärft. Allein das Hagener Landgericht verurteilte mehr als 200 Männer zu hohen Gefängnisstrafen. Hagener Schwule wurden auch in KZs oder Straflager eingewiesen. Die meisten überlebten nicht. Mit Hilfe des kommunalen Gesundheitsamtes wurden mindestens 15 Hagener Homosexuelle zwangssterilisiert oder kastriert.

Name: <u>Schewe</u>	Vorname: <u>Alexander</u>
Geb.-Tag: <u>13.6.98</u>	Geb.-Ort: <u>Muppertal-Ebberfeld</u>
Beruf:	
Inhaftiert: <u>Kz. Dachau</u>	Nr.:
Nationalität:	
Weitere Angaben:	
<u>H. 4.5.45 im Kz. Dachau - Wohnort: Hagen -</u>	

Alexander Schewe starb
wenige Tage nach der
Befreiung des KZs Dachau
Arolsen Archives

Die Verfolgung wurde nach 1945 fortgesetzt. Der § 175 wurde in der BRD erst 1969 reformiert und 1994 abgeschafft.

Porträts

LSBTQ Personen sind Teil aller Alters- und Berufsgruppen. In sechs Interviews berichten Hagener*innen von ihren unterschiedlichen Lebenserfahrungen. Alle vereint der Kampf gegen die Diskriminierung. Sie äußern außerdem ihre Wünsche und Erwartungen an die Gesellschaft.



Andreas Rau (56)



Gabi (65) und Karin (64)